

Inklusive Schatzsuche

Thema

- Teamarbeit
- Problemlösung
- Kooperation

Zeitaufwand

ca. 30-60 Minuten (je nach Zielgruppe und Ausgestaltung)

Gruppengröße

kleine bis große Gruppen, für Teams von 3-6 Personen empfehlenswert, mehrere Teams parallel möglich

Kurzbeschreibung

Bei der inklusiven Schatzsuche arbeiten Kleingruppen zusammen, um versteckte Gegenstände im Raum zu finden. Die Hinweise können unterschiedlich gestaltet werden (textlich, symbolisch, taktil), sodass alle Teammitglieder, unabhängig von individuellen Voraussetzungen, am Erfolg teilhaben können. Die Methode kombiniert Bewegung, Denken und soziale Kooperation.

Barrierefreiheit

- Rollenvielfalt ermöglicht differenzierte Teilhabe
- Hinweise in unterschiedlichen Formaten gestaltbar
- Komplexität stark reduzierbar
- Bewegungsanteil steuerbar
- Alternative Kommunikationsformen integrierbar

Hinweise:

- Raum muss barrierefrei zugänglich sein
- Bei großen Gruppen kann Reizniveau steigen
- Bei komplexen Rätseln hohe kognitive Anforderungen

Anpassungen möglich:

- taktile Karten für blinde/sehbehinderte Teilnehmende
- symbolbasierte Hinweise für sprachlich herausforderte Personen
- Kinder mit Gehbehinderungen können Hinweise vorlesen oder helfen, die Schätze zu koordinieren

Benötigtes Material

- Vielfältige „Schatzgegenstände“ (können Spielzeug, Leckereien oder andere kleine Preise sein).
- Hinweise und Karten, die zu den Schätzen führen.
- optional: Symbolkarten, taktile Hinweise, Audiohinweise

Ziel: Teamfähigkeit, Problemlösungsstrategie, Bewegung

- Förderung der Teamarbeit, Problemlösung und Spaß an der Bewegung.

Die Schatzsuche unterstützt Teilnehmende darin:

- gemeinsam Strategien zu entwickeln
- Teams eigenständig Aufgaben zuzuordnen
- Hinweise zu entschlüsseln und umzusetzen
- Teilhabe in heterogenen Gruppen zu ermöglichen
- Erfolg gemeinsam zu erleben

Zielgruppe

Die Methode ist vielseitig einsetzbar und eignet sich für:

- Kinder
- Jugendliche

Ablauf

1. Vorbereitung

- Raum/Spielbereich abstecken
- Schatzgegenstände verstecken
- Hinweise vorbereiten (verschiedene Formate möglich)

2. Einteilung

- Gruppen bilden (je nach individuellen Voraussetzungen)
- Aufgaben innerhalb der Teams verteilen: Navigator*in (Überblick behalten), Hinweisleser*in (Hinweise verstehen), Sucher*in (Hinweise finden), Schatzträger*in (Material sammeln), Unterstützer*in (anderen helfen, erklären).
- Rollen können flexibel verteilt und gewechselt werden.

3. Start

- Erste Hinweisstation finden
- Hinweis lesen/entschlüsseln

4. Schatzsuche

- Hinweise zu weiteren Stationen suchen
- Kommunikation und Kooperation im Team nutzen
- Schatz finden

5. Abschluss

Kurzer Reflexionskreis:

- Was hat gut funktioniert?
- Welche Strategie war hilfreich?
- Wie habt ihr als Team gearbeitet?

6. Variationen

- Themen-Schatzsuche: zum Beispiel Natur, Buchstabenschatz, Zahlenrätsel
- Taktile Schatzsuche: taktile Hinweise für Menschen mit Sehbeeinträchtigung
- Leichte Sprache / Symbolschatz: einfache Hinweisformate
- Teamrollen: Hinweisleserin, Navigatorin, Schatzträger*in

Pädagogische Hinweise

- Aufgaben klar strukturieren
- Zeitdruck vermeiden
- Rollen bewusst vergeben
- Hinweise vorab testen (auf Verständlichkeit achten)
- Reflexion zur Teamarbeit durchführen